

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1942
1939**

31.7.1939 (No. 177)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-962977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-962977)

Eine Betrügerin am Werk

In einem Schuhgeschäft in Oldenburg erschien eine Frau und kaufte eine Dose Schuhcreme. Hierbei ersuchte sie die Verkäuferin, ihr einen Fünzigmarkschein einzuzuwecheln.

Kindesmörderin bestraft

Eine zwanzigjährige Angeklagte, die sich vor dem Schwurgericht in Lüneburg zu verantworten hatte, stand unter der Anklage, ihr neugeborenes Kind erstickt und dann in die Aller geworfen zu haben.

20 000 Mark Strafe für Preistreiber

Der Dielenbesitzer Arndt in Wilhelms- haben wurde wegen Preissteigerung mit einer Ordnungsstrafe von 20 000 M. bestraft.

Furchbarer Tod eines Tauchers

Kürzlich waren in der Lpenrader Förde zwei Sandfischer mit einem Taucher damit beschäftigt, Steine zu fischen, die für den Lpenrader Küstenweg verwendet werden sollten.

Die neue Stadt ohne Schornsteine

Die ersten Einwohner in der Stadt des AdF.-Wagens - 1942: 90000

Die Stadt des AdF.-Wagens, die an den waldigen Hängen des Klieverberges liegt, ist im gleichen Tempo mitgebaut worden, in dem das Volkswagenwerk entstand.

Die Einrichtungen der Wohnungen sollen nach den Grundsätzen des Amtes „Schönheit der Arbeit“ und des „Heimstättenamtes“ erfolgen.

gemacht hatte, an Bord ziehen wollte, kenterte das Boot und ging unter. Während sich die beiden Fischer durch Schwimmen retten konnten, erlitt der Taucher, den seine schwere Ausrüstung hinderte, an die Oberfläche zu kommen und dem keine Luft mehr zugeführt werden konnte, den Erstickungstod.

19 Jahre Zuchthaus für Rassenhände

Die Große Strafkammer in Hamburg verurteilte den 55-jährigen Volkjuden Israel Sander, der in acht Fällen der vollendeten Rassenhände und in elf Fällen der eigenartigen Kuppelerei überführt war, zu zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Dampfer brennend eingelaufen

In Hamburg traf der Dampfer „Wolfsburg“ der Hansa-Linie mit brennender Ladung ein. Vier Züge der Hamburger Feuerwehr mußten aufgerufen werden, um das Feuer zu löschen.

Baumwolle und Delfuchen neigen besonders zur Selbstentzündung. Bei der Bekämpfung des Feuers wurden Männer mit schwerem Gas-Schutzgerät eingesetzt. Von einem Feuerlöschboot aus wurde Wasser gegeben.

Von einem Zigeuner entführt

Ein Zigeuner, der in Osterode in Unterjuchungshaus gefesselt hat, wurde wegen Entführung einer Minderjährigen, wegen Diebstahls und Betruges zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Neuer Aussichtsturm im Teutoburger Wald

Abheits vom lärmenden Verkehr am Abhang des Teutoburger Waldes liegt das Müsterdorf Wellingholzhäuser. Durch die den Ort umgebenden schönen Berge mit ragendem Hochwald führen herrliche Wanderwege mit stets überraschenden Ausblicken.

Ostfrieslands Anteil an der deutschen Fischerei

Die bedeutsame Aufgabe der Emden und Leerer Logger

Die als Reichsfahrt aufgelegene wirtschaftsstudienfahrende der Deutschen Arbeitsfront durch die deutschen Nordsee-Fischereifahrer hat gestern mit einem Treffen der Teilnehmer an dieser Fahrt in Leer, dem Ausgangsort der Reise, begonnen.

ringsfischerei, die ihre Flotten in Emden und in Leer beheimatet hat, mit im Brennpunkt der Planungen. Die Leerer Heringsfischerei hat im vergangenen Winter auf dem Gebiet der Steigerung der Heringsfänge bekanntlich Pionierarbeit geleistet, indem sie zum ersten Male in der Geschichte der deutschen Heringsfischerei einen ihrer modernen Logger zur Winterrüstung hinausgeschickt hat zur Winterringbank.

Die hohe werdende Bedeutung, die man dieser Fahrt beimißt, mag aus der Tatsache erhellen, daß die Teilnehmer zum Teil von weither, man darf sagen aus dem ganzen Reichsgebiet, sich zusammengefunden haben; ihre Herkunftsorte sind Nürnberg, Pforzheim, Dresden, München, Stralsund, Wien, Braunschweig, Cottbus, Mährisch-Odrau, Hirschberg am Riesengebirge, Wittlich in der Eifel, Danzig-Langfuhr, Berlin, Flauen im Vogtlande und Löben in Ostpreußen, um sie in bunter Reihenfolge hier einmal anzuführen. Man erkennt an diesen Ortsnamen auch, w o h i n überall der Fisch, den unsere Fangschiffe anbringen, verfrachtet wird und wie weit das Gebiet sich ausdehnt — eben über das ganze Reich — das von der Absatzwerbung erfaßt werden muß.

Lehrreich war auch die Angabe, daß neuzzeitliche Einrichtungen, der Einatz von Fabriktschiffen, die in den Fanggründen sogleich den Beifang, den Abfall zu Fischmehl verarbeiten, dort die Fischkonserven bereiten und dort auch den Gefrierfisch im neuzzeitlichen Tiefgefrierverfahren herstellen, die weitere Durchorganisation der Verteilung zur Erhaltung der Güte des Verandfisches bis zum Verbraucher, bereits in der Praxis ausprobiert werden und demnächst sich überall schon bemerkbar machen werden.

Der Reise vorangestellt wurde gestern Abend ein eingehender Vortrag des Leiters der Außenstelle Wejermünde der Hauptvereinigung der Deutschen Fischwirtschaft, Dr. Erdmann. An vielen statistischen Angaben und graphischen Darstellungen vermittelte er seinen Zuhörern ein eindrucksvolles Bild vom Stande und der Entwicklung der Hochseefischerei im Bereich des Gaues Wejer-Ems und des Nachbargaues Hamburg. Auf die Hochseefischerei kommt es bei allen Förderungsmaßnahmen hauptsächlich an, da nur sie, im Gegensatz zur Binnenfischerei, noch ausbaufähig ist.

Ämliche Hauptförderungen in unserer Heimat

Ein ordmäßiger Abstammungsnachweis muß beigebracht werden

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in unserem Zuchtgebiet erloschen ist, wurden seitens der Rörstelle die ersten Vorbereitungen für die Durchführung der ämlichen Hauptförderung der Eber, Schaaf- und Ziegenböcke getroffen. Vorläufig sind folgende Termine vorgesehen: 5. September Krummhörn, 7. bis 9. September Großkreis Leer, 11. und 12. September Kreis Wittmund, 13. September Kreis Aurich und 14. und 15. September Altkreis Norden.

Tierzuchtgleich müssen auf den Terminen der Hauptförderung lämliche Eber, Schaaf- und Ziegenböcke vorgeführt werden, die zur Zucht Verwendung finden bzw. finden sollen und das vorgeschriebene Mindestalter erreicht haben. Es dürfen nur Batteriere zur Zucht benutzt werden, von denen ein ordnungsmäßiger Abstammungsnachweis beigebracht werden kann.

Für den 1. August:

Table with weather forecasts for various locations including Borkum, Nordberg, Norddeich, Leobuchthiel, Westercamerfjel, Neuharlingerfjel, Westfjel, Westfjel, Emden, Kesterland, Leer, Hafen, Weener, Westhauderfjehn, Papenburg.

1789: Seeschlacht bei Abukir; die französische Flotte wird durch den britischen Admiral Nelson fast ganz vernichtet.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Aussichten für den 1. August: Mäßige Winde um Südwest, wechsellagig, vorwiegend trocken, warm.

Beifall für HJ. in Holland

Am Wochenende wurde der Internationale Viertagemarich in Nymwegen abgeschlossen, an dem Jugendverbände, Militär- und Sportmannschaften teilnahmen.

Es erfolgte keine Wertung der Bestleistung auf den einzelnen Strecken, sondern die Mannschaften mußten lediglich geschlossen zurückkommen. Die Mannschaft der HJ. machte in ihrem Dienstanzug durch die Geschlossenheit des Marschblocs, durch den guten Gesang und den flott spielenden Spielmarschzug einen ausgezeichneten Eindruck.

Heute vormittag findet nun in Leer die erste Besichtigung statt, und zwar wird unter der Führung von Direktor Seekamp die Leerer Heringsfischerei, deren Loggerbelegungen aus Ostfriesland stammen, eingehend besichtigt werden.

Nach dem Mittagessen geht die Fahrt dann weiter nach Emden, wo heute noch eine Hafensrundfahrt stattfindet. Gelegentlich dieser Hafensbesichtigung wird ein Vortrag gehalten werden über „Die Entwicklung des Loggerhauses“.

Der Dienstagvormittag ist dem Besuch des Nordseemuseums gewidmet. Es ist ein Vortrag mit einer Filmdarstellung vorgesehen über das Thema: „Die Entwicklung der Heringsfischerei“.

Ostfrieslands Leistungen — die auf allen anderen Gebieten der Wirtschaft, der Kultur und der Wissenschaft ja erst in diesen Tagen so eindringlich vor Augen geführt worden sind — werden auch auf dem Wege über die Fischerteilung bis in die fernsten Gauen unseres Großdeutschen Reiches bekannt werden.

Advertisement for a lottery (Geldlotterie) with prizes of 250,000 and 50,000 marks. Includes text: 'Originallos', 'Ziehungsnummer', 'Gewinn', '3. Geldlotterie', '250 000', '50 000', 'Rose zu 50 Pfg. überall zu haben'.

Gestern und heute

tz. Nach zehntägiger Dauer hat die Ausstellung „Wille und Leistung Ostfrieslands“ für immer ihre Tore geschlossen. Sie hat mit fünfundsiebzigtausend Besuchern eine Höchstziffer aller ostfriesischen Veranstaltungen, die jemals stattfanden, erreicht und damit eine Bedeutung gefunden, die in ihrer vollen Auswirkung erst viel später ermessen werden kann. Zehn Tage lang stand die Seehafenstadt im Mittelpunkt vieler tausender, wurde Ostfrieslands das Ziel zahlreicher Volksgenossen aus dem Gau und dem Reich. Allen wurde unsere engere Heimat näher gebracht. Für uns Ostfriesen war die Schau ein großartiger Leistungsbericht, den wir voller Stolz und Befriedigung erstatten konnten. Für die auswärtigen Besucher war sie ein neuer Beweis und eine Bestätigung, daß Wille und Leistung Ostfrieslands als eine in sich geschlossene Einheit dastehen und Großes zu vollbringen vermögen. Der Ostfrieser hat es vermocht, einen Gesamtüberblick über sein Land, sein Wesen und sein Schaffen zu geben, ohne eine Bürde zu lassen. Wenn die Schau so reichhaltig und vielseitig werden konnte, wird damit die Mannigfaltigkeit und Vielgestaltigkeit unserer ostfriesischen Heimat unterstrichen, die hier ihren Niederschlag gefunden hat. Konnte die Schau dem Fremden einen bleibenden Eindruck vermitteln, so nicht weniger dem Ostfriesen selbst, der seine Heimat einmal im Spiegelbild sah und die Überzeugung gewinnen mußte, daß sein Land und seine Menschen mitten in Schaffensgroßdeutschlands stehen und er selbst hineingestellt ist in diese große Gemeinschaft. Seine Heimat liegt nicht mehr, wie es früher in böswilliger Unterstellung oft behauptet wurde, „am Ende der Welt“, sondern sie ist ein Stück dieser Welt und wahrlich nicht das schlechteste.

Wer die Ausrufungen des Lobes und der Anerkennung aus dem Munde von Nichtostfriesen hörte, wer bei den vielen Besuchern die Freude am Schauen sah, wer die ehrliebe Bewunderung vernahm über die sorgfame Auswahl der Ausstellungsstücke, die Großzügigkeit und Geschlossenheit des Ganzen, wird empfinden, welche nachhaltige Werbung diese Ausstellung für unser Ostfriesland darstellte. Unsere Aufgabe wird es sein, in dieser Werbung nicht nachzulassen und die Saat, die hier gelegt wurde, zu hegen und zu pflegen, damit sie vielfältige Frucht trage. H.K.

tz. Unversämter Verkehrsänder. Immer wieder muß beobachtet werden, daß Radfahrer, in falscher Richtung die Einbahnstraße Reformierter Kirchgang befahren. Einer dieser Verkehrsänder fuhr dabei ein dreijähriges Kind an, das er dazu dann noch in größter Weise beschimpfte. Der Grobian machte sich schließlich in Richtung Duno-Kloppstraße aus dem Staube.

tz. Bestandene Prüfung. Die Abschlußprüfung an der Staatsbauhause zu Oldenburg haben folgende Ostfriesen bestanden: Johann Schwarz aus Sandhorst, Eilert Krieter aus Hesel und Wilhelm Siegener aus Ostgroßesehn.

Heute letzter und schönster Schützenfesttag

Um die Schützenkönigswürde / Neuer Volkskönig ermittelt

tz. Mit der Eröffnung des Festplatzes am Sonnabend wurde das Schützenfest, das gestern und heute dem Leben und Treiben in unserer Stadt ein besonderes Gepräge verlieh, eingeleitet. Auf der Schützenwiese hinter dem Schützenpark sind zahlreiche Zelte aufgebaut worden, in denen es allerlei bunten Tand und manche Delikatessen zu kaufen gibt. Leider ist dieses Mal kein Karussell für Kinder aufgebaut worden, so daß die Kleinen enttäuscht sind, denn zu einem richtigen Schützenfest gehört nun einmal die fröhliche Karussellfahrt. Ein neuartiges Fahrgeschäft hat die alte „Maimöhlen“ verdrängt, es ist wohl mehr für die reifere Jugend geschaffen, als für kleine Kinder. Der Marine trägt es als „Sturmfahrt“-Unternehmen Rechnung und es findet auch Anklang bei den blauen Jungen und bei ihren Freundinnen. Ein gut besetztes Kanztänzchen bildete den Abschluß des ersten Festtages.

Der Sonntag brachte den ersten Umzug der Schützen durch die Stadt. Bei großer Hitze und schwüler Gewitterluft zogen die Schützen mit klingendem Spiel durch die Straßen. Ihnen hatten sich die Kameraden aus Ditzgröfesehn und Loga und zum ersten Mal auch die Jungschützen angeschlossen. Die Musik stellte die S.M.-Pionierbande Emsland. Den ganzen Tag über wurde auf

Rußland-Friesen als willkommene Gäste

65 000 Besucher auf der großen Ostfrieslandschau

tz. Der letzte Tag der Ausstellung sah noch einmal einen Riesenerfolg. Unablässig fluteten die Besucher durch die Hallen. Fünf Sonderzüge, viele Autobusse und Kraftwagen hatten große Zuschauermassen nach hier gebracht. Auch aus dem nächsten Umkreis der Seehafenstadt waren zahlreiche Besucher erschienen, um die Schau zu besichtigen. Hatte man vorher schon mit hohen Besuchsziffern gerechnet, so übertraf das Wochenende doch noch alle Erwartungen.

65 000 Personen haben in den zehn Tagen die Schau gesehen. Damit ist ein Rekord aufgestellt worden, und damit sind alle, auch hochgespannte Wünsche erfüllt.

Ausstellungsleiter Diederich, dem am Sonnabend vom Chefadjutanten des Reichsministers des Innern, Oberstleutnant von Krallmann, durch den Fernschreiber der Reichspost herzlichste Wünsche für einen guten Erfolg der Ausstellung übermittelt worden waren, hat noch gestern abend dem Schirmherrn, Gaukaiser Carl Röber, das stolze Ergebnis der Schau Ostfrieslands telegraphisch

gemeldet. Alle Ostfriesen werden gleichermaßen über dieses Ergebnis hoch erfreut sein; denn es bedeutet die Krönung der monatelangen Bemühungen um einen Erfolg.

Fünzig Rußlandfriesen weilten am Sonntag in Emden, um am Abschlußtag die Leistungsschau zu besuchen. In den Mittagsstunden wurden sie in der Ausstellung durch Kreisleiter Horstmann herzlich begrüßt. Mit den Männern und Frauen, Jungen und Mädchen, die nach jahrzehntelanger Not- und Leidenszeit in der Fremde erst vor einigen Wochen nach Deutschland heimgelehrt sind, waren auch Gauschulungsleiter Buscher und der Sektar an den Oldenburgern, Heinrich Hajo Schroeder, nach Emden gekommen.

Nach einem Frühstück wurde die Ausstellung von den Rußlandfriesen eingehend besichtigt, und die Sonderschau „Ostfriesen in aller Welt“ fand die besondere Aufmerksamkeit der Gäste. Zum Abschluß des Tages fanden sich die Rußlandfriesen abends im Saal des Clubs zum guten Abendessen ein.

Rundgebung des ostfriesischen Handwerks

tz. Der letzte Tag der Ausstellung „Wille und Leistung Ostfrieslands“ führte das Handwerk in die Seehafenstadt. Kammerpräsident Bohnens-Nurich hatte eine große Rundgebung im „Tivol“ angelehrt, zu der Landeshandwerksmeister Michael Hannover sein Erscheinen zugesagt hatte.

Zahlreiche Gäste konnte Kammerpräsident Bohnens begrüßen, u. a. Gauamtsleiter Jens Müller, die Präsidenten der Handwerkskammern von Bremen und Oldenburg, Stadtrat Neeland als Vertreter des anderweitig verpflichteten Oberbürgermeisters, die Kreis- und Landeshandwerksmeister sowie den Landeshandwerksmeister. Er dankte sodann den Handwerksmeistern und Mitarbeitern, die die Ausstellung besichtigt haben, und ferner allen Meistern dafür, daß sie durch ihr Opfer dazu beigetragen, die Sonderschau des ostfriesischen Handwerks so großartig zu gestalten.

Landeshandwerksmeister Michael über-

brachte die Grüße des Reichshandwerksführers, der seine Freude darüber ausgesprochen habe, daß Ostfrieslands Handwerk sich so stark an der Ausstellung beteiligte, und übermittelte ferner die Grüße des gesamten Handwerks seines nordwestdeutschen Dienstbereiches. Die Berufskameraden, die durch die Zeitungen von dem Erfolge der Ausstellung Kenntnis nehmen konnten, seien über den Aufschwung des Handwerks in Ostfriesland hoch erfreut. Er erstattete sodann einen Bericht über die Lage im Handwerk. Die vielen Sorgen, die das Handwerk früher hatte, sind von ihm genommen. Die Ausstellung beweist am besten, wie vielgestaltig im deutschen Volk der Wille zur Leistung ist. Besonders das Wirtschaftsgebiet Ostfrieslands hat lange unter den Schlägen einer früheren Zeit zu leiden gehabt, ehe der Neuaufbau unter Adolf Hitler Erfolge brachte. Heute sieht man überall ein Aufblühen der Wirtschaft und damit auch des Handwerks. Es ist mitten in die Aufbauarbeit hin-

eingestellt, und es gibt kaum einen Zweig, dem es noch nicht gut geht. Dennoch sollen die bestehenden Schwierigkeiten nicht verkannt werden. Was bedeuten sie aber gegenüber den Sorgen von früher? Heute ist der Wille, die Lust und die Möglichkeit zur Arbeit wieder vorhanden.

Der Redner kam dann auf den Pflichtenkreis des Handwerks zu sprechen und unterteilte ihn in die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben. Er begründete den engen Zusammenschluß des Handwerks mit dem Ziel der Leistungssteigerung und legte den Wert der Landeslieferungsvereinigungen und Arbeitsgemeinschaften sowie der Gewerbeförderungsstellen eingehend und an Hand von überzeugenden Beispielen dar. Auf sozialem Gebiet habe der Dreiklang Meister, Geselle und Lehrling immer seine gute Wirkung gezeigt. Die Gefahr, den Nachwuchs nicht zu erhalten, müsse das Handwerk durch mögliche Angleichung der sozialen Einrichtungen an die Industrie und durch geeignete Beratung abwenden. Die Altersversorgung bedeute einen weiteren Fortschritt auf dem Gebiet der sozialen Betreuung. Auf kulturellem Gebiet habe das Handwerk die Aufgabe, Mittel zwischen Kunst und Volk zu sein und dem Kunsthandwerk Aufträge zu geben.

Präsident Bohnens schloß die Rundgebung mit dem Gruß an den Führer und mit dem Wunsch, daß die Ausstellung jedem Handwerker mitgebe, was ihm für die Zukunft nützlich sein könne.

Ehrenpreise und Erinnerungsgaben

Auf der Ausstellung „Wille und Leistung Ostfrieslands“, die bis zum 30. Juli in Emden stattfand, zeigt der Landesfremdenverkehrsverband Ostfrieslands Land vorbildliche Ehrenpreise und Erinnerungsgaben ostfriesischer Fremdenverkehrsvereine, Kur- und Verkehrsvereinigungen. Der Besucher sieht Filigranarbeiten für Damen und Herren, hochwertiges Porzellan mit ostfriesischem Dekor, formschöne Zimblecher, gerahmte und ungerahmte Plakate, Wappensteinen, ostfriesisches Schrifttum und anderes mehr. — Die anregende Schau in der Halle II findet starke Beachtung.

Gute Leistungen in der Leichtathletik

Austrag der Vereinsmeisterchaften

tz. An die Ausschreibung zu den Deutschen Vereinsmeisterchaften waren die Verantwortlichen nicht mit allzu großen Hoffnungen herangegangen. Einmal bedeuten diese Art Meisterchaften etwas ganz Neues, dann aber war auch die Beteiligung an leichtathletischen Veranstaltungen in unserem Unterkreis in den letzten Jahren stets nur mäßig. Das muß einmal unumwunden gesagt werden. Um so mehr freuen wir uns, von den auf dem Germania-Platz ausgetragenen Deutschen Vereinsmeisterchaften, die gleichzeitig als Unterkreismeisterchaften gemertet wurden, wirklich Gutes berichten zu können.

Neben den Sportkameraden von Germania und vom Turnverein Leer (letzterer Verein hatte auch Sportlerinnen zur Stelle) waren der Ruderverein und der Verein für Radsport Heisfelde vertreten. Es ist immer besonders erfreulich, wenn Vereine vom platten Lande an leichtathletischen Veranstaltungen teilnehmen, diesmal war nur ein Verein vertreten: Tarnungshehn! Eine sechs Mann starke Truppe hatte Dr. Otto Houtrouw nach Leer gebracht! Die Fehnter haben sich gut geschlagen. Die Leistungsgruppe der Hiltlerjugend von Germania wartete wieder einmal in einigen Kämpfen mit glänzenden Leistungen auf.

Aus technischen Gründen wurde zunächst mit dem fünfzehnhundert-Meter-Lauf begonnen. Am Start waren elf Läufer. Eine Mannschaft besteht, wie auch in den übrigen Wettbewerben, aus zwei Mann. Ueberraschenderweise sicherte sich ein Außenläufer, Gerdes-Warj in g'sehen, den ersten Platz mit der Zeit von 4,54 Minuten, eine gute Leistung. Zweiter in 5,04,6 Minuten wurde Jellen vom Ruderverein Leer, dritter Freie-Heisfelde (5,09,2 Minuten), vierter Markt-WFV Leer (5,16,5 Minuten), fünfter Garen-WFV Leer (5,20,0 Minuten), sechster H. Wiesen-WFV Leer (5,23,6 Minuten). Zwei Läufer gaben auf. Da der Durchschnitt der Mannschaft gewertet wird, liegen nach der ersten Uebung Warfingshehn und Germania punktgleich an erster Stelle.

Ueber fünfhundert Meter liefen Wülders vom Turnverein Leer und Hillner von Germania mit 12,2 Sekunden die beste Zeit. In der Gesamtwertung dieses Mannschaftswettbewerbes kam jedoch Heisfelde auf den ersten Platz. Abermann lief 12,5 Sekunden, Ulferts, beide Heisfelde, 12,6 Sekunden. Der zweite Läufer vom Turnverein, Frede, benötigte 13,01 Sekunden, der zweite Läufer von Germania (Werner) lief außer Konkurrenz, sod, gebrauchte 13,5 Sekunden.

Vierzehn Mann fanden sich zum Weisprung ein. Reddingius-Jemgum, der nach der Auflösung des Jemgumer Vereins für Germania antrat, erreichte mit 5,70 Meter den besten Sprung. Da sein Kamerad Werner mit 5,52 Meter auf den zweiten Platz kam, konnte Germania sich in diesem Wettbewerb einen großen Punktvorsprung sichern. Ueber fünf Meter sprangen Hillner, Germania (5,31), Wülders, Turnverein (5,22), Abermann, Heisfelde (5,15).

Beachtliche Leistungen gab es im Kugelstoßen. Reddingius-Germania warf die Kugel 11,42 Meter weit. Auch Wienholz vom Turnverein verfügt noch immer über ausgezeichnetes Können. Ebenfalls über elf Meter, genau 11,08 Meter, lag sein bester Wurf. Den dritten Platz holte sich Werner-Germania mit 10,55 Meter. Die nächsten Plätze wurden oft um wenige Zentimeter entschieden. Ammermann-Warfingshehn, ein Riese von Gestalt, der bei hochgemäher Anleitung noch viel von sich hören lassen sollte, kam auf 9,73 Meter, Veer-Turnverein Leer auf 9,57 Meter, Lammer-Heisfelde auf 9,49 Meter, Dr. Houtrouw-Warfingshehn auf 9,44 Meter.

Die Kämpfe der Hiltlerjugend ergaben folgende Leistungen: Hundert Meter: Olmanns 11,5 Sekunden, Schröder 11,9 Sekunden, Rößtamp 12,1 Sekunden. Kugelstoß: Rößtamp 11,65 Meter, Schröder 10,33 Meter, Meeninga 10 Meter. Weisprung: Schröder 5,58 Meter, Rößtamp 5,45 Meter, Tons 5,30 Meter. Kugelweitwurf: Meeninga 66,20 Meter, Tons 56,45 Meter, Rath 55,20 Meter. Tauheng-Meter-Lauf: Dechow, 2,52,8 Minu-

Unterstütze die NSV Arbeit
AUSBILDUNGSSTÄTTEN DER NSV

werde Mitglied!

Die NSV-Volkswohlfahrt unterhält bereits 137 Ausbildungsstätten für Schwestern, Kindergärtnerinnen, Volkshilfsarbeiterinnen usw.

Die neuen Rundfunk-Geräte
 Baujahr 1939/40, sind eingetroffen!
 Unverbindliche Vorführung im **Elektrohaus**
Fr. Hoppe, Leer
 Hindenburgstraße 33

Familiennachrichten

Trauerhalber bleibt mein Geschäft am Dienstag, dem 1. August, ab 1 Uhr, geschlossen.
L. Brauer, Heisfelde.

Am Sonnabend, dem 29. Juli wurde unsere liebe Kameradin **Erna Wilhelm aus Leer** aus unserer Mitte gerissen. Wir werden sie nicht vergessen!
BdM., Standort Leer.

NS. Kriegsoffer-Versorgung Kameradschaft Leer

Unsere Mitglieder zur Kenntnis, daß unsere Kameradenfrau **Anna Hillers Ww.** durch den Tod aus unserer Mitte gerissen wurde. Ehre ihrem Andenken!
 Der Kameradschaftsführer.

Das bringen wir im Sommer-Schluß-Verkauf

Mäntel Kleider Blusen Röcke Hüte Kleiderstoffe Reste. Sommer-Schuhe Leder-Schuhe Restpaare zu ganz kleinen Preisen.

vom 31. 7. bis 5. 8.

H. Brahms Jheringsfehn

Leer, den 29. Juli 1939.

Staff des Anzgens!

Heute mittag um 14 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, herzengute Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante **Frau Anna Hillers Ww.** geb. Heynen im Alter von 46 Jahren.

In tiefer Trauer **die Kinder Walter u. Ernst Hillers** nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 1. August, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofs-kapelle aus, Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Heisfelde, den 30. Juli 1939.

Nach langem Kranksein entschlief heute nachmittags 5 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante **die Witwe des Oberbriefträgers a. D. Rudolf Neelen** Marie Elisabeth, geb. Wefler im 86. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Harry Fleischhauer und Frau** geb. Neelen.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause Landstraße 23 aus.

Zu verkaufen

Zu verkaufen eine fahrbare **Kartoffel- und Rübenwaschmaschine** Dampfmaschine Uplengen Zu erfr. WubbeSaathoff, Remels

Eine leichte **2jähr. Stute mit Füllen** zu verkaufen. Frau S. Müller Ww., Haffelt.

Fertel zu verkaufen. Jan Heykants, Logaerfeld, Verbindungsweg 6.

Zu mieten gesucht

3-4-räum. Wohnung in Leer od. näherer Umgebung per sofort oder 1. Sept. gesucht. Schriftl. Angebote unter L 749 an die OTZ, Leer.

3-Zimmer-Wohnung Küche und Zubehör, zum 1. Oktober gesucht. Angebote unter L 752 an die OTZ, Leer.

Stellen-Angebote

Bewerbungen keine Originale beifügen!

Älteres Fräulein als **Haushälterin gesucht** Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Zu erfragen bei der OTZ, Leer

Gesucht zum 1. Sept. oder früher tüchtiges, kinderliebes **junges Mädchen** nicht unter 18 Jahren. Familienanschluß. Pastor Richardt, Papenburg, 1. Wick links 2.

Sichten u. Binden in Alford zu vergeben. G. van Soorn, Heisfelde. Fernr. Leer 2521.

Zu vermieten

Der im Hause **Adolf-Hitler-Str. 63** befindliche **Laden mit Nebenraum** ist auf sofort oder später anderweit zu vermieten. Leer. Rechtsanwalt Dr. Meyer.

Schönes möbl. Zimmer zu vermieten. Leer, Hindenburgstraße 35.

Wegen Verletzung **gutmöbl. Zimmer** mit Verpflegung zu vermieten. Wolter, Leer, Faldernstr. 5 rechts

Verloren

Verloren ein Trauring. Gegen Belohnung abzugeben bei der OTZ, Leer.

Vermischtes

Aus eigenem Obstgarten empfehle ich **Schattenmorellen** (Sauerkeirschen), täglich frisch gepflückt. Hermann Klock, Leer, Heisfelderstraße 1.

Heute **grüne Bohnen** 1/2 kg 10 Pfg., 1 1/2 kg 25 Pfg. **Boers Filiale, Leer,** Adolf-Hitler-Str. 13.

Ab 3 Uhr wieder die herrlichen **Fisch-Klode** Feilbündlinge Leer, am Bahnhof Telefon 2418

Wenn Sie verreisen... dann geben Sie uns bitte bald Ihre Ferien-Adresse auf, damit wir für pünktliche Zustellung Ihrer Heimatzeitung Sorge tragen können. **Ostfriesische Tageszeitung**

Sommer-Schluß-Verkauf beginnt am Montag, 31. Juli und dauert bis zum 5. August **Hermann Voigt, Stietelkamperfehn**

Luth. Kirchengemeinde Loga Die Hebung der Kirchensteuer für das 2. Vierteljahr 1939/40, sowie für die rückständigen Steuern findet am **Dienstag, dem 1. und Mittwoch, dem 2. Aug.,** von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Pastorei (Konfirmandensaal) statt. Vorlegung des letzten Kirchensteuerzettels ist erwünscht. Ueberweisungen an die Kreis- und Stadtparkasse, Leer, Nr. 81 835 erbeten. Der Kirchenvorstand.

Zurück! **Geilprattiter Krenn, Leer** Augustenstraße 7 / Fernruf 2824

Empfehle in la Qual. 1-2 kg Schw. Kochschellfisch, 1/2 kg 25 und 30 Pfg., Nordseeyer Bratshollen 30 Pfg., fette Bratseringe 20 Pfg., Fischfilet 40 Pfg., Goldbarschfilet 50 Pfg., fr. geräucherte ff. Fettbückinge, Schellfische, Makrelen, Goldbarsch, la Marinaden, frisch. Granat Tr. Grafe, Rathausstr. Fernr. 2834

Süßmosterei Ithohve Obst aller Art wird regelmäßig Dienstags und Donnerstags vermostet. Annahme der Früchte nach Möglichkeit am Vortage oder Vormittags bei Frau S. Boelmann, Ithohve, Kirchstraße.

Am Mittwoch, dem 2. August 1939, feiern die Eheleute **Johann Schür und Frau,** geb. Krull in Loga, das **Fest der silbernen Hochzeit** Dem Jubelpaar ein donnerndes Hoch, das de heele Karthoffstraat trillert. Die Nachbarn.

Bingum, Leer, Münster, den 31. Juli 1939

Staff jeder besonderen Mitteilung! Gott der Herr über Leben und Tod rief am Sonnabend, dem 29. Juli, abends 10 Uhr, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, die **Witwe Elisabeth Beckers** geb. Lucas im 86. Lebensjahre, nach einem vorbildlichen christlichen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Karl Beckers, Bingum**

Die Beerdigung findet statt am **Mittwoch, 2. August,** nachmittags 2.30 Uhr, in Bingum. Feierliches Requiem morgens 7.15 Uhr in der Pfarrkirche in Leer. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die uns anlässlich der Krankheit und des Heimanges unserer lieben Verstorbenen erwiesene aufrichtige Teilnahme **danken** wir auf diesem Wege **herzlichst** Loga. Familie Johann Meyer.

Herrn Ludowig von Samilius-Ornulfson bestellen Sie am besten bei **D. H. Zopfs & Sohn, G. m. b. H., Leer, Brunnenstraße**